

Mit natürlichen Heilmitteln gegen die alltäglichen Beschwerden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **59 (2002)**

Heft 12: **Fremde bei uns zu Haus**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-558201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit natürlichen Heilmitteln gegen die alltäglichen Beschwerden

Überliefertes Kulturwissen zu bewahren und Grundkenntnisse über Heilpflanzen auch in modernen Zeiten zu sichern - das ist das Hauptanliegen eines kürzlich erschienenen Buches aus der Feder des Luzerners Peter Opliger.

Nach dem äusserst erfolgreichen Titel «Der grüne Tee» liegt nun Opligers zweites Buch vor. Der 1940 geborene dipl. Drogist hat sich in den Bereichen Naturheilkunde, Homöopathie, Phytotherapie und Ernährung weitergebildet, veranstaltet Studienreisen für Naturheilkunde und hat diverse Lehraufträge im Bereich Naturheilkunde.

Ein umfassender Ratgeber

Das interessante, reich bebilderte Buch beschäftigt sich unter anderem mit allen wichtigen Aspekten rund um die Heilpflanzen, den vier ältesten Kulturpflanzen, den sechs Drogen der Biene (Honig, Wachs, Pollen, Gelée royale, Propolis, Bienengift), Gewürzen, Wildpflanzen, giftigen und koffeinhaltigen Pflanzen, gibt Empfehlungen zur Haus- und Reiseapotheke und eine Menge Rezepte zur Herstellung von Genuss- und Medizinaltees, Tinkturen, Bädern, Umschlägen, Wickeln, Ölen und Salben.

Ganzheitlich leben und heilen

Stress, Kopfschmerzen, der Griff zur Tablette – ein typischer Ablauf der Selbstmedikation. Einem Leiden wird in Eigenregie abgeholfen, ohne eine Fachperson beizuziehen. Dies ist nicht grundsätzlich schlecht, doch eignen sich nicht alle Medikamente und auch nicht alle Naturheilmittel zu dieser Art von Behandlung. Nach Opligers Meinung gehören zu sinnvoller Selbstmedikation Erfahrung und Eigenverantwortung. Nicht nur die unmittelbaren Beschwerden, auch der gesamte Lebenswandel

sollte in die Beurteilung einbezogen werden. «Eine gesunde Lebensweise, natürliche Ernährung, Bewegung und Sport unterstützen die Wirkung der Naturheilmittel und die Funktion der Organe enorm», ist Opliger überzeugt.

Heilpflanzen im Alltag

Tee beim Frühstück, Muskat in der Suppe, Duftöl zum Entspannen – im täglichen Leben sind die Grenzen zwischen Genuss- und Heilmittel fließend. Und da ist es gut und spannend zu wissen, was man da eigentlich isst oder trinkt – in diesem kenntnisreichen Nachschlagewerk erfährt man es.



Bestellnummer **225**

Peter Opliger «Naturheilkunde – Geheimnisse der natürlichen Heilkräfte, ihre Wirkungsweisen und Anwendungen»
AT Verlag, Aarau, 2002, gebunden, 144 Seiten, 60 Farbfotos, ISBN 3-85502-743-9
CHF 34.–/Euro 23.90

Bestellen Sie dieses Buch direkt bei uns. Per Bestellkarte an der letzten GN-Seite (Artikelnummer 225) oder telefonisch:
In der Schweiz: Verlag A. Vogel, Teufen, Tel. 071/335 66 66;
In Deutschland: Verlag A. Vogel, Konstanz, Tel. 07533/40 35